Silberhochzeit Armin und Nicole Eckhardt

06.09.2020

Ein Schwerpunkt im Gottesdienst vom 6. September war die Silberhochzeit von Nicole + Armin Eckhardt, die trotz der momentanen Situation stattfinden konnte. Als Schale zum Gottesdienst diente das Wort aus Matthäus 6, Vers 9 „Dein Name werde geheiligt“.



Der Dienstleiter wies auf das Vaterunser hin und den Gedanken „liebes Gotteskind, wie oft hast Du diese Worte im Gebet wohl schon erwähnt“. Den Namen Gottes heiligen heisst, angemessen sein im Reden und Handeln. Es soll uns Erkenntnis geben, aber auch Vorsatz in unserem Glaubensleben sein. Erkenntnis, in dem wir erkennen Gott ist getreu, der Friede Jesu Christi wird uns immer wieder zuteil, die Liebe ist vollkommen durch den Heiligen Geist und er nimmer uns immer wieder in allen Schwachheiten trotzdem an. Gott unser Vater schenkt uns immer wieder Gnade. Oft verstehen wir ihn nicht. Der Stammapostel erwähnt „oft verstehe ich den lieben Gott auch nicht, jedoch vertraue ich ihm“. Das heisst auch seinen Namen zu heiligen. Vorsatz, dass wir immer wieder die Nähe zu Gott suchen wollen, von den Taten Jesu Christi sprechen und unsere Gaben in den Dienst Gottes und dem Nächsten stellen wollen.

Die Handlung zur Silberhochzeit leitete der Dienstleiter mit dem Wort aus 1. Mose, 12, Vers 2 bzw. ein Teil daraus, ein: „ *Und ich will dich zum grossen Volk machen und will dich segnen und dir einen grossen Namen machen, und du sollst ein Segen sein“.*

Wenn ein Paar 25 Jahre zusammenhält und sich auch unablässig im Hause des Herrn engagiert, ist dies vorbildlich. Schön ist, wenn ein Paar den Segen Gottes wünscht und ihn auch erhalten kann. Der Herr segnet uns, andererseits wollen auch wir ein Segen sein. Segen ist nicht Berechnung, sondern ein geheiligtes Handeln im Namen unseres himmlischen Vaters. So schliesst sich der Kreis des Textwortes mit dem Wort zur Handlung der Silberhochzeit.

Mit der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls endete dieser Festgottesdienst.